

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Tage nach dem
Sonntag- und Festtagen.

Redaction und Expedition:
Altenerger Schulplatz Nr. 5.



Insertionspreis:
die viergesaltene Korpuszeile oder deren
Raum 10 Fig.

Erschneunden der Redaction:
9-10 und 2-3 Uge.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

Sechshundfünfzigster Jahrgang.

Nr. 255.

Donnerstag den 1. November.

1883.

Vierteljährlicher Abonnementspreis: in der Expedition und den Ausgabestellen 1,20 Mark, mit Zubringerlohn 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,50 Mark, durch die Stadt- und Landbriefträger 1,90 Mark. — Inseraten-Annahme bis 11 Uhr Vormittags.

Abonnements

für die Monate

November und Dezember

auf das täglich erscheinende „Merseburger Kreisblatt“, ältestes Publikations-Organ des Kreises werden von allen Postanstalten, den Landbriefträgern, in Merseburg von den Ausgabestellen, unsern Zeitungsboten und der Expedition des „Merseburger Kreisblatt“, Altenerger Schulplatz 5, zum Preise von

80 Pfennigen

jeberzeit entgegengenommen.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird auf Verlangen der Anhang der Novelle Die Nichtliten, soweit der Vorrath reicht, gratis nachgeliefert.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Provinzial-Ausschusses vom 22. August cr. soll bezugs Ausschreibung der Beiträge zu den von der Provinzial-Verwaltung gezahlten Seuchen-Entschädigungs-Kosten im laufenden Jahre wiederum eine Aufnahme d. s. Bestandes an Rindvieh und Pferden stattfinden. Da nachdem am 1. April 1881 in Geltung getretenen Reichsgesetz über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 resp. dem preussischen Ausführungs-gesetz vom 12. März 1881 auch für die auf polizeiliche Anordnung wegen Nothverdachts getödteten und an der Seuche gefallenen Gmel, Maulthiere und Maulthiere seitens des Provinzial-Verbands Entschädigungen gewährt werden, so haben die Thiere gleichfalls Aufnahme in den Registern zu finden und zwar sind dieselben, da sie bezüglich des Entschädigungsjahres den Pferden gleichstehen, in die Pferde-register einzutragen, jedoch besonders ersichtlich zu machen. Sind dergleichen nicht vorhanden, so ist dies zu bemerken. Nach § 5 des Reglements vom 7. November 1882 sind die im Jahre der Zählung geborenen Stück Rindvieh — entgegen dem bisherigen Verfahren — mitzuführen ferner hat nach § 4 der neuen Ausführungs-vorschriften die Ermittlung der Viehbestände durch die Gemeinde- (Guts-) Vorsteher in den einzelnen Gehöften unter Zuziehung der Viehbesitzer zu erfolgen, was bisher verschiedentlich nicht geschehen ist. Den Magisträten, Gemeinde- und Gutsvorstehern werden wir in den nächsten Tagen neue Formulare zur Benutzung bei der in der Zeit vom 15. bis 30. November cr. zu bewirkenden Aufnahme zugehen lassen.

Zur Aufstellung der Verzeichnisse bemerken wir Folgendes:

1. die Bestimmungen über die Aufnahme des Viehbestandes befinden sich in dem Reglement vom 7. November 1882 (Beilage zum Stück 49 des 1882er Regierungs-Amtsblattes.)

2. In die Klasse I des Rindvieh-Registers ist die Zahl der Viehhäupter nur derjenigen Wirtschaften anzunehmen, welchen vom 1. Januar d. Js. ab kein Stück Vieh durch Verkauf, Tausch u. zugeführt worden ist.

3. In die Klasse II gehören sämtliche Wirtschaften, bei welchen durch Kauf u. z. ein Zugang an Vieh stattgefunden hat und zwar auch dann, wenn eine Vermehrung des Viehbestandes gegen früher nicht bewirkt, sondern nur der durch Tod, Veräußerung u. z. verringerte Viehbestand wieder ergänzt worden ist. Wirtschaften mit Zukauf von Vieh, welches im Kalenderjahre der Zählung geboren ist, werden jedoch nicht in Klasse II, sondern in Klasse I gezählt.

4. In Klasse III sind diejenigen Wirtschaften aufzuführen, welche im Kalenderjahre der Zählung Vieh zugekauft haben und deren Besitzer außerdem an Zuckerraffinerien, Brennereien, Brauereien oder Kartoffelstärkfabriken beteiligt sind, bezw. für Zuckerraffinerien, Rübenbauern und Milchstände aus diesen Industriezweigen veräußern.

Für die Ausfüllung der Rindvieh-Register, Bestand in Klasse II weisen wir noch darauf hin, daß bei Wirtschaften, welche zu aa und bb gehören, die Bestandszahl zweckmäßig in die Mitte beider Untercolonnen, also auf die Theilungslinie zu setzen sein wird.

5. Nach Aufstellung der Verzeichnisse sind die Register abzuschließen, 14 Tage lang auszuliegen, die Auslegung durch eine an Gemeindestelle auszuhängende Bekanntmachung zu veröffentlichen und nach Ablauf der Frist unter dem Register die erfolgte Auslegung zu bescheinigen.

Gehen Anträge auf Berichtigung ein, so ist mit denselben nach § 8 des Reglements vom 7. November 1882 zu verfahren.

Die Einreichung der gehörig bescheinigten Viehregister erwarten wir bis zum 15. December cr. Merseburg, den 25. October 1883.

Kreis-Ausschuß Merseburg.

Herrfurth.

Redaktioneller Theil.

Zum diesjährigen Reformationsfest.

Die evangelische Kirche begeht alljährlich den 31. October resp. den folgenden Sonntag als Reformationsfest, als Erinnerungsfest an das große Werk unseres Martin Luther. Es ist gerade der 31. October gewählt, weil an diesem Tage durch den Anschlag der 95 Thesen an die Thür der Schlosskirche zu Wittenberg Luther den ersten Baustein aufrichtete für die evangelische Kirche, sich selbst freilich unbewußt, aber voll heiligen Dranges und Eifers, dem schändlichen Unwesen des Ablasshandels ein Ende zu machen. Luther trat zu Beginn seiner Laufbahn nicht gegen die katholische Kirche als solche auf, er bekämpfte nur die verderblichen Auswüchse, welche um jene Zeit sich gebildet.

Das Reformationsfest empfängt in diesem Jahre seine ganz besondere Weihe durch die auf den 10. und 11. November fallende Feier des vierhundertjährigen Gedächtnistages der Geburt Luthers, und ganz Deutschland, soweit es fühlt, wie Luther fühlte, rüftet sich bereits mit voller Kraft zur Begehung des Nationalfestes, in das diesmal das Reformationsfest aufgeht. Mit anerkennender Einigkeit und Theilnahme sind aller Orten die Vorbereitungen getroffen, ohne Zwist und Haber, ohne Streit und Zanf, der auch in der evangelischen Kirche leider nicht schweigt. Das Mahnwort des deutschen Kronprinzen aus Wittenberg hat seinen Eindruck nicht verfehlt, und die Gemüther geeint in der Verehrung für Luther und sein Thun. Der Reformator gehört nicht einer Partei in der evangelischen Kirche an, er ist ein deutscher Mann, der J. J. mit dem ganzen Volke lebte, für sein geistiges Wohlschaffte und dachte, und der, wenn er noch heute lebte, nichts anderes sein würde, als ein wahrer, echter Volksmann!

Luthers Gestalt ist vielfach verfaßt und entstellt, und nicht immer ohne Absicht. Man hat in ihm das Vorbild geistlicher Würde und Hobeit, den allen Zeiten genossen an Wissen überlegenen Mann, einen unfehlbaren Menschen sehen wollen. Luther war nichts von alledem! Er war ein gottbegnadeter Mann voll festen, innigen Gottvertrauens, der sah und erkannte, was seinem Volke noth that, der ein Herz hatte für das geistige Elend, in dem es lebte, und der dann mit gewaltiger Kraft es unternahm, seine Deutschen zur Erkenntniß ihrer selbst zurückzuführen. Luther hat keine neue Kirche gründen wollen, aber als die Thatfachen zur Trennung von Rom drängten, da zögerte er auch nicht einen Augenblick, diesen Schritt zu thun. Luther erreichte Viel, er ergriff und that das Rechte, weil er mitten im Volke stand, hörte, was ihm fehlte, selbst sah und erkannte, was noth that.

Das ist unser Martin Luther, wie er dem ganzen deutschen Volke nahe steht und daraus ergab sich der Charakter der Feier, wie sie schon in Erfurt, Wittenberg, Eisenach, Jena u. stattfand, von selbst, und diesen selben Charakter wird auch das große Fest am 10. und 11. Nov. tragen. Esien wir uns vor Allem bewußt, daß es das Gedächtniß eines Mannes gilt, der frei von Vorurtheil und Ehrsucht, unbeflehtlich, selbstlos und ausdauernd sich bemühte, das deutsche Volk wieder zu dem zu machen, was es in alter Zeit gewesen, der ihm Gewissens- und Denkfreiheit verschaffte und es lehrte, die Menschen als Menschen zu achten. Vollendet hat Luther alle diese Bestrebungen nicht, aber er hat die Hauptsache gethan, das Fundament gelegt und allen feindlichen Angriffen kühn und siegreich die Spitze geboten. Luther steht am Eingang zum Tempel der neuen Zeit, eine Heldengestalt von deutscher Kraft und Macht, und deshalb wird in diesem Jahre das kirchliche Reformations-, zum deutschen Nationalfest.

Bekanntmachungen.

Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft.



Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 4. Juni 1882 betreffend den Umtausch der Stammactien Lit. C. der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft, wird die Frist, innerhalb welche diese Actien nach Maßgabe des Vertrages vom 29. October 1881, betreffend den Uebergang des Thüringischen Eisenbahn-Unternehmens auf den Preussischen Staat, — S. S. von 1882 S. 36 — zum Umtausch gegen Staatsschuldverschreibungen der vierprocentigen consolidirten Anleihe eintreten, bis

ult. December 1883

mit der Maßgabe verlängert, daß eine weitere Fristverlängerung nicht erfolgen wird und die Inhaber der bis zu diesem Zeitpunkt nicht präsentirten Actien den Anspruch auf den Umtausch derselben gegen Staatsschuldverschreibungen verlieren.

Auf diejenigen Actien, welche bis ult. December 1883 nicht convertirt sein werden, wird — auch wenn dieselben abgestempelt sind — die Rente beziehentlich Dividende von 4 1/2 Procent nur bis zum Eintritt der Liquidation der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft zur Zahlung gelangen.

Im Liquidationsverfahren wird auf jede Actie nur der darauf von dem vertragmäßigen Kaufpreise entfallende Antheil vergütet.

Erfurt, den 19. Juni 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Königlich preussische Lotterie.

Die Abhebung der Loose 2. Classe 169. Lotterie, muß unter Vorzeigung der Loose 1. Classe gleicher Lotterie bis spätestens

2. November cr., Abends 6 Uhr,

geschehen und werden alle diejenigen Loose, welche bis dahin nicht abgenommen sind, den Bestimmungen gemäß sofort weiter verkauft.

Der Königliche Lotterie-Einnahmer.

Schröder.

Auction.

Montag den 5. November cr., von früh 9 Uhr ab, sollen im Gehöft des Director **Th. Große** am Bahnhof **Dürrenberg** verschiedene Möbel als: 1 Sopha, 2 Tische, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1/2 Dgd. Mohrstütze u., 1 Partie große Käffer namentlich zu Rauchensässern brauchbar, alte Oehofte u., Bienniock und mehrere Wägen, mehrere große Cleander meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Vor bis den 29. October 1883.

J. A. Ritter, Ortsrichter.

Die Kohlenhandlung von Max Thiele

empfiehlt **Berchen Weissenfeller Brechkohlensteine**, **A. Niebed'sche Briquettes** (Grube „Paul“) und **beste Böhmishe Braunkohlen** zu den billigsten Preisen bei promptester Lieferung.

Billigste landwirthschaftliche Fachzeitung.

Eing. Anstalt für Viehwirtschaft.	M. 1.50 pro Quartal	Abonnements-Einladung	Monatlich 2 mal.	Eing. Anstalt für Strohfabriken.
	Das in Magdeburg erscheinende Offertenblatt			
für Zuckerraffinerien, Zuckerraffinerien, Cichorien und Stärkfabriken, Brennereien, Landwirthschaftliches Organ				
bringt Originalartikel bedeutender Fachmänner der einzelnen Branchen, Mittheilungen aus dem gesammten Gebiete der Landwirthschaft, Cours-Berichte, technische Notizen u.				
Abonnement zum Preise von M. 1.50 pro Quartal direct oder bei jeder Postanstalt.				
Inserate , Verbreitung. Probenummern gratis.				
Jedem Landwirth zum Abonnement empfohlen.				

Ich beabsichtige meine **Bäckerei** die seit 38 Jahren schwunghaft betrieben wird, Familienverhältnisse halber zu verkaufen, dieselbe besteht aus 2 Wohnhäusern, Pferdestall, Waschhaus, Torfställen und sämtlichen Bäckereimöbeln, alles in gutem Zustande. Nähere Auskunft bei

Krau **Ulrich**,
Felsenhandlung, Breitstr. 14.

Ein freundlich gelegenes, kleines **Logis**, 2 Tr., ist umzugsfähiger von jetzt ab zu vermieten und kann zu 1. Januar 1884, auf Wunsch auch früher bezogen werden.

A. Kühn, neue Straße.

1 junger Schreiber

auf 2 Monate gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

In allen renommirten Buch- und Musikalien-Handlungen vorräthig

Rhein-Album

14 auserlesene neue Salonstücke für Klavier zusammen in 1 Bande nur 1 Mark.

- Nr. 1. E. Ascher, Sehnsucht nach dem Rheine, Salonstück.
- Nr. 2. B. Kügelo, Auf zum Rheine, Characterstück.
- Nr. 3. E. Ascher, Rheinfahrt, Salonstück.
- Nr. 4. Louis H. Meyer, Perlender Wein, Mazurka.
- Nr. 5. K. Göpfardt, Reigen der Rheinixen, Walzer.
- Nr. 6. Franz Boht, Vater Rhein, Gavotte.
- Nr. 7. F. Burginüller, In alten Ruinen, Characterstück.
- Nr. 8. W. Cooper, Wellenspiel, Salon-Étude.
- Nr. 9. F. Lange, Winer-Polka-Mazurka.
- Nr. 10. Al. Hennes, Auf sanften Wellen, Salonstück.
- Nr. 11. A. Buhl, Barcarole.
- Nr. 12. M. Schulz, Rheinsagen, Characterstück.
- Nr. 13. F. Beyer, Gruss an Köln, Carnevalistischer Marsch.
- Nr. 14. H. Hässner, Melodiensträußen der beliebtesten Rhein-Lieder.

Um Jedem Gelegenheit zu bieten, die für Abonnenten der „Neuen Musik-Zeitung“ herausgegebenen Albums kennen zu lernen, wird obiges Album auch Nicht-Abonnenten zu Mk. 1,— geliefert.

P. J. Tonger's Verlag, Köln a/Rh.

GASINO.

Zum Einzugsschmauss

Freitag den 2. November. d. J.

Ich habe hiermit meine Freunde und Gönner, falls Einem oder dem Andern mein Circular nicht vorgelegt sein sollte, freundlichst ein

Sermann Theile.

Gis-Berkauf

zu jeder Tageszeit billigst bei
G. Schönberger, Gotthardtsstr.

In vorzüglichster Lage d. Stadt **Zeitl. Rossmarkt 22** sind in modernster Weise **eingerichtete Keller-Lokalitäten**, sowie Läden, zu **Restaurationszwecken u. Delikatess-Geschäft**, getrennt oder zusammen zu vermieten. **Besichtigung jederzeit.** Für tüchtige Fachleute der Delikatessbranche, **Oberkellner, Köche oder Restaurateure** ausserordentlich günstige Gelegenheit zur **Etablierung**. Nähere Auskunft theilt

R. Baumann,
Berlin W., Charlottenstrasse 54.

Das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte **echte Ringelhardt-Glöckner'sche Wund-, Heil- & Zuggpflaster**, mit Stempel **M. RINGELHARDT** und der gesetzlich deponirten Schutzmarke

auf den Schachteln ist zu beziehen à 25 J. (mit Gebrauchsanweisung) aus den bekannten Apotheken. Zeugnisse liegen daselbst aus. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.



Eine Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen in **Reipisch 14.**

Artillerie.

Freitag den 2. d. M., abends 8 Uhr, **Verammlung** im **Casino**.

Tagesordnung: 1) Wahl eines neuen Schriftführers. 2) Unterstützungskasse. 3) Resultat der vorläufigen Kassen-Revision.

Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Frau Anna Möhrstedt

geb. Rechenbach

Herrmann Steckner

Verlobte.

Körner in Thüringen Merseburg
im October 1883.

Druck und Verlag von A. Leiboldt.